



CDU-Fraktion

im Gemeinderat Vechede
Uwe Flamm – Vorsitzender –
Tel.: 05302/4677
uwe.flamm@t-online.de
uwe.flamm@braunschweig.de

Uwe Flamm, Brunnenblick 3, 38159 Vechede

An den
Bürgermeister
der Gemeinde Vechede

15.03.2021

Tagesordnungspunkt „Bau einer Kreuzungsschaltanlage und einer 380-KV-Industrieleitung nach Salzgitter auf dem Gebiet der Gemeinde Vechede“

Sehr geehrter Herr Werner,

im Namen der CDU-Fraktion beantrage ich folgenden Tagesordnungspunkt auf die Ratssitzung des Gemeinderates Vechede am 19.04.2021 zu setzen:

„Bau einer Kreuzungsschaltanlage und einer weiteren 380 KV-Trasse auf dem Gebiet der Gemeinde Vechede; aktueller Sachstand, rechtliche Möglichkeiten, Zeitplan, Erarbeitung einer Resolution“

Begründung:

Ziel aller im Gemeinderat vertretenen Parteien in Vechede ist die Verhinderung einer weiteren Industrieleitung nach Salzgitter über Gemeindegebiet und der Bau einer 14,4 ha großen Kreuzungsschaltanlage bei Bodenstedt/Liedingen/Köchingen.

Als Gemeinde Vechede tragen wir bereits mit den Umspannwerken in Wahle und Groß Gleidingen sowie den damit verbundenen Trassen/Hochspannungsleitungen (u.a. Wahle-Mecklar) eine überproportional große Last der Energiewende. Eine weitere 380 KV-Freileitungs-Trasse und eine 14,4 ha großen Kreuzungsschaltanlage (ca. 20 Fußballfelder) würde die Gemeinde Vechede und deren weitere Entwicklung nachhaltig negativ beeinträchtigen.

Um die entstehenden Lasten im Verbund der Gemeinden, Kreise und Städte angemessen zu verteilen, ist der Vorschlag von Herrn Bürgermeister Werner, die Abzweigung bei Salzgitter-Lesse mit anschließender Erdverkabelung zu bauen, zu priorisieren und bei den Planungsbehörden durchzusetzen.

Herr Bürgermeister Werner wird hiermit aufgefordert, die rechtlichen Möglichkeiten gegen die beiden Vorzugsvarianten, die besonders die Gemeinde Vechede benachteiligen – ggfs. unter Beteiligung von Fachanwälten – für den Rat der Gemeinde Vechede und die Bevölkerung darzustellen.

Besondere Sorge bereitet die Information, dass vor einem Planfeststellungsbeschluss bereits mit dem Bau der Kreuzungsschaltanlage begonnen werden soll.

Mit einer Resolution des Rates, eventuell unterstützt durch Unterschriftensammlungen in der Bevölkerung, muss Druck auf die Verantwortlichen Stellen ausgeübt werden. Es muss schnell klar werden, dass sich durch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Vechede und ihre politischen Vertretungen ein nicht zu unterschätzender Widerstand formiert.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Uwe Flamm



CDU-Fraktion

im Gemeinderat Vechelde
Uwe Flamm – Vorsitzender –
Tel.: 05302/4677
uwe.flamm@t-online.de
uwe.flamm@braunschweig.de

Uwe Flamm, Brunnenblick 3, 38159 Vechelde

An den
Bürgermeister
der Gemeinde Vechelde

15.03.2021

Tagesordnungspunkt „Bau einer Kreuzungsschaltanlage und einer 380-KV-Industrieleitung nach Salzgitter auf dem Gebiet der Gemeinde Vechelde“

Sehr geehrter Herr Werner,

im Namen der CDU-Fraktion beantrage ich folgenden Tagesordnungspunkt auf die Ratssitzung des Gemeinderates Vechelde am 19.04.2021 zu setzen:

„Bau einer Kreuzungsschaltanlage und einer weiteren 380 KV-Trasse auf dem Gebiet der Gemeinde Vechelde; aktueller Sachstand, rechtliche Möglichkeiten, Zeitplan, Erarbeitung einer Resolution“

Begründung:

Ziel aller im Gemeinderat vertretenen Parteien in Vechelde ist die Verhinderung einer weiteren Industrieleitung nach Salzgitter über Gemeindegebiet und der Bau einer 14,4 ha großen Kreuzungsschaltanlage bei Bodenstedt/Liedingen/Köchingen.

Als Gemeinde Vechelde tragen wir bereits mit den Umspannwerken in Wahle und Groß Gleidingen sowie den damit verbundenen Trassen/Hochspannungsleitungen (u.a. Wahle-Mecklar) eine überproportional große Last der Energiewende. Eine weitere 380 KV-Freileitungs-Trasse und eine 14,4 ha großen Kreuzungsschaltanlage (ca. 20 Fußballfelder) würde die Gemeinde Vechelde und deren weitere Entwicklung nachhaltig negativ beeinträchtigen.

Um die entstehenden Lasten im Verbund der Gemeinden, Kreise und Städte angemessen zu verteilen, ist der Vorschlag von Herrn Bürgermeister Werner, die Abzweigung bei Salzgitter-Lesse mit anschließender Erdverkabelung zu bauen, zu priorisieren und bei den Planungsbehörden durchzusetzen.

Herr Bürgermeister Werner wird hiermit aufgefordert, die rechtlichen Möglichkeiten gegen die beiden Vorzugsvarianten, die besonders die Gemeinde Vechelde benachteiligen – ggfs. unter Beteiligung von Fachanwälten – für den Rat der Gemeinde Vechelde und die Bevölkerung darzustellen.

Besondere Sorge bereitet die Information, dass vor einem Planfeststellungsbeschluss bereits mit dem Bau der Kreuzungsschaltanlage begonnen werden soll.

Mit einer Resolution des Rates, eventuell unterstützt durch Unterschriftensammlungen in der Bevölkerung, muss Druck auf die Verantwortlichen Stellen ausgeübt werden. Es muss schnell klar werden, dass sich durch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Vechelde und ihre politischen Vertretungen ein nicht zu unterschätzender Widerstand formiert.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Uwe Flamm